

Kunhardt-Stiftung, siehe unter Prediger-
Witwen- und Waisenkasse des ham-
burgischen Ministeriums. Siehe weiter
unten

**J. F. Mariane-Stiftung für invalide
Arbeiter.** Präses: Dr. Halben,
Borsenbrücke 8 Kassenf: Direktor
Meht, Wandbeckerchaussee 41, II
Unterstützung invalider über 60 Jahre
alter Arbeiter. Der Vorstand verteilt
auch die Unterstützungen an die Mit-
glieder der 1910 aufgelösten Unter-
stützungskasse für Arbeiter von 1858.

Niederländische Armen-Kasse. Unter-
stützungskasse für hiesige verschämte
Arme aus den höheren Ständen.
Jahresverwalter: John F. Kirsten, 9P
H. F. Kirsten, Neuerwall 70/74. Ge-
schäftsf.: Gust. Heydorn, Büro Mittel-
strasse 44

**Deutsche Schillerstiftung, Zweigstelle
Hamburg.** Zweck: Unterstützung
notleidender Schriftsteller u. Schrift-
stellerinnen oder deren Hinter-
bliebenen. Der Vorstand: Otto
Schabbel, Sperrort 11, Dr. Rich-
Ohnsorg u. John Witt, lüttel dringend,
durch freiwillige Spenden den schwer
von Not Heimgesuchten zu helfen.
Einzahlungen an das Konto Schiller-
stiftung Hamburg bei der Commerz-
und Privat-Bank in Hamburg

**Prediger-Witwen- und Waisenkasse
des hamburgischen Ministeriums.**
Derzeitiger erster Verwalter der Kasse
Pastor Poppe zu St. Petri, Kirensler-
strasse 6, Aepinhaus. Der im Verlage
der Kasse erschienene Katechismus ist
von Küster Panzer, Krayskamp 2, und
durch jede Buchhandlung beziehen.
Mit der Witwenkasse verbunden ist
die „Kunhardt-Stiftung“, zum Besten
Hinterlassener Kinder von früheren
Mitgliedern des Ministeriums, welche
wegen ihres Alters an die Witwen-
und Waisenkasse keinen Anspruch
mehr haben.

**Witwen- und Waisenkasse der Ham-
burgischen Land-Prediger.** Ver-
pflichtet der Kasse beizutreten sind
die Prediger des 2., 3. und 4. Kirchen-
kreises, und beginnt solche Ver-
pflichtung mit dem Tage ihrer Ein-
führung in das Amt, jährlich findet
am Montage n. Trinitatis Rechnungs-
ablage in einer Versammlung sämt-
licher Mitglieder in Hamburg statt.
Die Verwaltung der Kasse wird einem
Mitgliede auf 5 Jahre übertragen.
Verwalter: Pastor H. F. F. Voss, Neu-
münsterstr. 12

Der Hamburgische Lutherverein
bezieht die Unterstützung bedürftiger
Lehrer, Lehrerinnen und Schulen in
den evang. luth. Auslandsgemeinden.
Er besteht aus hiesigen Lehrern und
Lehrerinnen als Mitgliedern und aus
unterstützenden Freunden. Der Ein-
tritt als Mitglied geschieht durch
Zusatz Die Mitgliederversammlung
beschließt über die Verteilung der
gesammelten Mittel, doch können die
unterstützenden Freunde über die
Verwendung ihres Beitrags in Über-
einstimmung mit dem Zweck des
Vereins selbst bestimmen. Die Mittel
für seine Zwecke hofft der Luther-
verein zu erlangen: 1) aus den von
den Mitgliedern und Freunden nach
Belieben entrichteten Beiträgen, 2)
aus zum Besten seiner Zwecke ver-
anstalteten Konzerten usw., 3) aus
den Erträgen einer Schulbroschüren-
sammlung (gebr. Bücher, Makulatur
u. dergl.) Vors.: E. Kliehoff, Grasweg 7;
Kassenführerin: M. Polster, Eilbeck-
tal 50, I.

**Der Verein für das Ferienabhaus
hamburgischer Lehrerinnen**
bezieht die Gründung und Führung
eines Altersheimes für nicht mehr
dienstfähige Lehrerinnen der Staats-
und Privatschulen. In den Jahren
1921 bis 1927 werden die verfügbaren
Geldmittel zur Unterstützung nicht
mehr im Schuldendienst befindlicher
hamburgischer Lehrerinnen verwandt.
Das Kapital darf nicht angegriffen
werden. Vors.: Rektor Horstkotte,
Hoheweide 12; Kassenf.: Lehrerin
Paula Wolgast, Hoheweide 12

Makler-Witwen-Kasse von 1833 in Liq.
Dieselbe wird liquidiert durch zwei
von der Handelskammer ernannte
Liquidatoren, die Herren Max M.
Warburg und Dr. E. Schwencke. An-
meldungen von Witwen sind bei den
Liquidatoren oder an der Kanzlei der
Handelskammer schriftlich einzu-
reichen.

**Versorgungskasse Vereinigte Re-
daktionen auf Gegenseitigkeit in Ham-
burg** siehe unter Pensionskassen und
Vereine.

**Witwenkasse der Hamburger Bureau-
beamten.** 1. Vors.: Oberinspektor
C. Hagemann, Fuhlsb., Suhrenkamp 12

Witwen-Kasse der Lehrer am Johanneum.
Die Verwaltung führt ein Vor-
stand: Schulleiter Dr. Prof. Dr. Keller
(Vors.), Prof. Dr. Glage (Kassenf.) und
Prof. Schumpelick (Schriftf.). Anser
dem besteht am Johanneum die durch
ein Geschenk der Frau M. E. Goslew
im Jahre 1881 begründete Lehrere-
rentierung und die mit derselben ver-
bundene Dr. Cornelius Müller-
Stiftung zur Unterstützung er-
krankter Lehrer der Lehrerschule
des Johanneums, studierender Lehrer-
söhne und hinterlassener unverheirateter
Lehrertöchter. Verwaltung: Schulleiter
Dir. Prof. Dr. Keller, Prof. Dr. Häpke,
Schriftf. Student Dr. Rosch, Kassenf.

**Witwen- und Waisenkasse der Lehrer
an dem Realgymnasium des Johanneums.**
Die Kasse ist durch
Schenkungen und regelmäßige Bei-
träge der Mitglieder gebildet und ist
ermächtigt, Legate, Schenkungen,
Vermachnisse und andere Zwen-
dungen zur Vermehrung des Kapitals
anzunehmen. Vorstand: Prof. Poppe,
Verwaltung: Leiter der Anstalt Dr.
P. Wetzel, als Vors., Dr. Getzmann als
Rechnungsf., Dr. Rosch als Schriftf.

**Witwen- und Waisen-Kasse der Lehrer
an der Realschule in Eilbeck.**
Vorstand: Prof. Dr. Finder, Dr. Boehm,
G. Denker

**Witwen- und Waisen-Kasse der Lehrer
am Wilhelm-Gymnasium** Der an-
zusammende Kapitalfonds wird aus
regelmässigen Beiträgen der Mitglieder
und etwaigen Geschenken gebildet.
Verwaltung: Leiter der Anstalt Dr.
P. Wetzel, als Vors., Dr. Getzmann als
Rechnungsf., Dr. Rosch als Schriftf.

**Wohltätigkeits-Unterstützungskasse
der Friseur-Jung.** Geogr. 8. Oktbr.
1900 Unterstützung für Hilfebedürftige,
Weihnachtsbesucher und Bei-
hilfe zur Konfirmation. Gesuche an
Vors. Ernst Frohne, Brauerstr. 27/28,
Johann Schlichter, Kassierer, Mar-
tinerstr. 11

**Wohltätigkeitskasse der Post- und Tele-
graphenbeamten im Oberpostdirek-
torat Hamburg** (Sitz Hamburg,
1. Vors. Postamt a. D., L. Flebbe,
Pappelallee 16, III.

**Unterstützungskasse der Hamburger
Zuckerbäcker, s. V. Vors.: Walter
Robnow, 9P, Siegmund Robnow &
Sohn, Mönckebergstr. 10.**

Verkehrsvereine.

**Verein für Eisenbahn-Reform zu Ham-
burg, R.V.** Zweck: Für einen billigeren
Personen- und Güterverkehr auf den
Eisenbahnen, insbesondere für den Zonen-
verkehr, sowie für die Verbesserung des
Eisenbahnwesens im allgemeinen zu
aktivieren. Der Verein veranstaltet Ver-
sammlungen und Vorträge, sendet Peti-
tionen ab und nimmt Beschwerden in
Eisenbahn-Angelegenheiten ent-
gegen. 1. Vors.: A. Diekmann, Lein-
plad 18; 2. Vors.: J. Rosenbacher
Levy, Holsteinscherkamp 82. Die Vor-
standsmitglieder nehmen Beirats-
erklärungen an. Jahresbeitrag 2 M.

**Verband Hamburgischer Verkehrs-
vereine e. V.** Zweck: Gemeinsame
Fremdenwerbung für Hamburg. Vors.:
Paul Neumann, Senator, Eppendorfer-
landstr. 24, I. u. Wilm. Mühl, Stubben-
huk 27, Schriftf.: Dr. Wolfgang Brink-
mann, Holzbrücke 5, Geschäftsstelle:
neue Rabenstr. 27/30

**Fremdenverkehrsverein Hamburg, gegr.
1899.** Bureau: 22 C 2 Bismarck 69/16
neuer Jungfernstieg 1, II, Geschäftsf.:
Direktor H. Aichholz; Vorstand: W.
Mahl; Vors. d. Detailistenkammer, J.
Schwegler, Eilbeck, Fährhaus Fr.
Härlin (Vier Jahreszeiten); Dr. Behn,
R. Schulz, (H. A. L.) Direktor W.
Heyn, W. Sack, Nordf. B.

**Gemeinnütziger Verkehrsverein Groß-
Hamburg, s. V.** Förderung des
Fremdenverkehrs durch Auskunft über
Hamburg, seine Sehenswürdigkeiten
und Einrichtungen, Nachweis von
Unterkunft, Vorbereitung von Kon-
gressen u. Verbandstagen, kosten-
lose Bearbeitung von Sonderzügen
und Ferienreisen. Vors.: Friedr. Bauer,
Bramfelderstr. 128, II, Schriftf.: John
Begier, Arndtstr. 28, Geschäftsstelle:
Nagelweg 14

Hanseatischer Verkehrsverein, s. V.
Zweck: Schaffung eines 15 P. Auto-
bus-schnellverkehrs. Vors.: Werner
Peters, Kegelhofstr. 3 II, Geschäftsf.:
Bernhard Zedler, Eilfestr. 508, Ge-
schäftsstelle: 22 R 5288, gr. Burstah
29, II

**Verkehrsverband Hamburg-Lübeck-
Schleswig-Holstein und Unterelbe,
s. V.,** Vors.: Dr. R. Behn, Geschäftsf.

Major Aichholz, Geschäftsstelle: neuer
Jungfernstieg 1, 22 R 9700

**Verein für Frachtkarh nach Ham-
burg, s. V.** Geschäftsstelle: 22 C 2
Bl 5221, Chlehaud A. VII, Sack
Verkehrs-Wacht Groß-Hamburg, s. V.,
Schriftf.: Geschäftsstelle Syndikus
Dr. Otto Laubs, 22 R 2124, Gras-
keller 3

Schutzverband gegen Verkehrsunfälle
ist ein Zusammenschluß der an groß-
städtischen Verkehrsfragen interes-
sierten Personen und Personenverei-
nungen und bezweckt die Ver-
hütung von Unfällen durch die För-
derung der Verkehrsregelung sowie
die Interessenvertretung der durch
Verkehrsunfälle verunglückten Per-
sonen. Vors. F. F. Effe, Adolphstr. 45,
Geschäftsf.: Dr. Thorkorn, Geschäfts-
stelle: Holzdamme 22 E 1299, Ha 3914

**Volkswirtschaftliche
Vereine.**

**Bau-Verein zu Hamburg (vormals Bau-
u. Spar-Verein zu Hamburg), Aktien-
Gesellschaft.** Geschäftsstelle: Ferdin-
mandstr. 29, III, (Friedrichshof) 84-44,
Sonntag 84-1, 22 C 3130/66/67, Zweck:
zur Besserung der Wohnungsverhält-
nisse in Hamburg beitragen durch
Beschaffung gesunder, billiger Woh-
nungen für weniger Bemittelte. Be-
dingungen für Wohnungsbewerber
sind in der Geschäftsstelle erhältlich.
Vorstand: Heinr. Andresen u. Ober-
baumeister A. Brunk

**Baugenossenschaft für Guttempler-
Logenhäuser, s. V.** Zweck: Erbauung
und Verwaltung von Häusern zu
güttemplernen Zwecken. Vors.:
Herm. Blume, Tarpensackstr. 122;
Schriftf. u. Geschäftsstelle: Georg
Koehler, Eppendorferweg 163, I.

Gartenstadt Hamburg, s. Gen. m. b. H.
Gemeinnützige Siedlungsgesell-
schaft, Geschäftsstelle: Plan 5 III

**Bauverein des Vereins Hamburgischer
Staatsbeamten, s. V.,** Zweck: Schaf-
fung von Wohnungen für Staatsbeamte.
Geschäftsstelle: Heiligengeistbrücke 3
**Gesellschaft zur Förderung gemein-
samen Interesses Hamburg u.
Lübeck, s. V.** Vorstand: Kurt
Vermeeren, Geschäftsst.: gr. Bleichen
64, I.

**Hamburgischer Schutzverband gemein-
nütziger Bau- und Siedlungsverei-
nungen e. V.** Geschäftsstelle: 22
C 5 Ste 0696/97, Gänsemarkt 21/23, III,
umfaßt a. Z. 50 gemeinnützige Bau-
genossenschaften, Siedlungsgesell-
schaften usw. Zweck: Wahrnehmung
der gemeinsamen Interessen, Be-
kampfung unsolider Gründungen
auf dem Gebiete des Wohnungs-
und Siedlungswesens in Verbindung
mit den Behörden usw. Verein:
sarene von Richtlinien mit den maß-
gebenden Behörden über alle Fragen,
die mit dem Bau, der Bestimmung und
Verwaltung von Wohnungen zusam-
menhängen, insbesond. solcher mit
Staatszweckzwecken erbaute Woh-
nungen.

**Heimstätten-Verein Wensensbalken,
s. V.,** Vors. Dipl. Ing. Otto Drubba,
Schroterringkweg 9 III.

Guttempler-Bauverein, s. V., Bergedorf,
Geschäftsf.: H. Sager, Bergedorf,
Friedrich Ebert Str. 21

Horster Heideverein, Sitz Hamburg.
Zweck: Interessenwahrung der An-
siedler in der Horster Heide, Kreis
Winsen a. d. Luhe. 1. Vors.: Leop.
Jablonsky, Süderstrasse 192, II, I.
Schriftf.: J. Bieffeld, Langgraben 25,
Kassenführer u. Geschäftsstelle: Paul
C. H. Becker, Kuhnstraße 10, III, PSch-
31240

**Hypotheken-Gläubiger- und Sparer-
schutzverband für das Deutsche
Reich, Sitz Berlin, (Sparerbund),
Landesverband Hamburg, s. V.**
Zweck: Aufwertung der Hypotheken,
Obligationen, Staats- u. Kommunal-
anleihen, Versicherungspolizen, Spar-
kassenthaten. Geschäftsstelle: 22
Al 656 Hachmannplatz 2, II, Zim. 200

**Schutzverband der Inhaber von Hypo-
theken, Obligationen, Anleihen und
Versicherungspolizen, Hamburg, s. V.,**
Vors. u. Geschäftsstelle: Dr. Carl
Albrecht, Mönckebergstr. 17, III,
Schriftf.: Dr. F. F. E. Bohnert, Möncke-
bergstr. 9

**Reichsverband der Besitzer Deutscher
Anleihen, s. V.,** Geschäftsstelle: Maria
Louise-Str. 96, II

**Konsumgenossenschaftliche Renten-
vermögensstelle in Hamburg, s. V.**
Vors.: E. Berger, Besenbinderhof 48

Gesellschaft für kolonialen Aufbau,
Geschäftsstelle: BÖC: C. u. P. B.,
22 C 3 Ze 8427, Kl. Rosenstr. 6, E. (1927)

Wiederaufbau im Auslande e. V. Der
Verein erstrebt die Zusammenfassung
der Interessen am Wiederaufbau
des deutschen Außenhandels.
Er tritt ein für die Interessen seiner
Mitglieder am Entschädigungsver-
fahren und nimmt insbesondere
Stellung zur Gesetzgebung auf diesem
Gebiete. Er setzt sich ein für die
Freigabe des im Auslande beschlag-
nahmen deutschen Eigentums, so-
weit nicht zwischenstaatliche Ver-
einbarungen endgültig getroffen sind.
Die Mitglieder setzen sich zusammen
aus im Auslande geschädigten
deutschen Gewerbetreibenden (In-
habern selbständiger Niederlassungen,
der Filialen im Auslande u. dergl.)
und zwar sowohl Einzelpersonen als
auch juristischen Personen. Vorstand:
Vors. Direktor O. Riedel (Deutsche
Handels- und Lantungs-Ges. d. Süd-
seeischen u. Hbg.), stellv. Vors.:
Direktor Nehrkorn (Mercurator-Ober-
kolonial- u. Handels-A. G. Bremen);
Bretschneider (P. G. L. Gaiser);
F. Baume (P. Home & Reil); W.
Freudenthal (P. Freudenthal, Böhr-
inger & Co.); O. Sward (P. Wm.
Oswald & Co.); Schmöle (P. Bremer
Nordwest-Kamerun G. m. b. H.);
Speidel (Früher Sager, Partner, Vor-
werk (P. Vorwerk Gebr. & Co.);
Wahlen (Hamb. Südde. A. G.); Rud.
Heilmann (P. Hansing & Co.); Geschäfts-
stelle: 22 C 2 B 4016 N 1, Alsterdam
7, I. BÖC: Nordf. B.

**Notgemeinschaft für das Städtegebiet
Hamburg-Altona-Wandsbek, s. V.**
Zweck: Sammlung von Spargeldern
zur Ermöglichung der gewöhnlich
geringverzinlichen Baulandrenten für
Heimstätten. Vors. Landrichter Dr.
Georg Heilmann, Bismarckstr. 11, Geschäfts-
stelle: E. Rung, Hübnerweg 31

**Hamburgische Studiengesellschaft für
Städtebau und Verkehrsweisen.**
Zweck der Gesellschaft ist die Er-
forschung der besonderen Erfordernisse
Hamburgs auf dem Gebiete des
Städtebaus und Verkehrsweises, die
Auswertung der in den wirtschaft-
lichen Kreisen vorhandenen Er-
fahrungen und Wünsche und die
Beratung und Anregung der Erör-
terung in Behörden und Öffentlich-
keiten. Geschäftsf.: Vors. u. Geschäfts-
stelle: Adolf Goetz, hohe Bleichen 29,
Zim. 43 22 C 4 D 4598, Vorstand:
Rechtswaldr Dr. W. Magnus u. Dr.
Friedr. Hasselmann

**Verband zur Förderung des Automobi-
lstrassenbaus Norddeutschlands,
s. V.** Zweck: Verbesserung des
Automobilstrassenetzes Norddeutsch-
lands durch Bau ausschließlicher
Automobilstrassen sowie durch Ver-
besserung und Ausbau des jetzigen
Strassenetzes usw. Oberbaudirektor
Gustav Leo, Innocentiusstr. 51, E.;
Schriftf. u. Geschäftsstelle: Oberbaudirektor
Dr. Dr. Brandt, Alsterkrogenchaussee 124,
22 D 7 Niendorf 2902, BÖC: Deutsche
B. Fil. Hbg. u. PSch 21588

**Übersiedlungs-Hamburg, Gesellschaft
für wirtschaftliche Wiederaufbau
und Auslandskunde, s. V.** Der
Verein verfolgt ausschliesslich ge-
meinnützige Ziele. Er bezweckt
die Förderung aller auf den wirtschaft-
lichen Wiederaufbau und auf die Ver-
teilung der Auslandskunde in Deutsch-
land gerichteten Bestrebungen. Be-
sonders die Vermittlung der Zusam-
menarbeit von Einrichtungen für
wirtschaftliche Ausbildung und die
ideelle und finanzielle Förderung
bereits bestehender Einrichtungen für
wirtschaftliche Ausbildung und für
wirtschaftlichen Nachrichtendienst.
Der Verein dient ferner wissenschaft-
lichem Meinungsaustausch, der An-
regung und Vertretung wirtschaft-
licher Fragen und geselligem Verkehr.
Geschäftsstelle: 22 Sammel-Nr. No
5520, patriotisches Gehege, beim alten
Rathause 2

**„Produktion“ Konsum-, Bau- und Spar-
verein e. G. m. b. H. in Hamburg.**
Kontor: Hamburg, Louisenweg 40.
Zweck: Wirtschaftliche Förderung
seiner Mitglieder. Die 1899 gegrün-
dete Genossenschaft zählte am 1. Juni
1927 108 438 Mitglieder. Die Mitglied-
schaft wird durch einen Geschäfts-
anteil erworben. In ihrer Sparkasse,
die in allen Stadtteilen Zweigstellen
besitzt, nimmt sie ausser von Mit-
gliedern auch von Nichtmitgliedern
Sparanlagen entgegen. Die Spar-
anlagen betragen am 1. Juni 1927:
24 000 000 — RM. Im Juli 1927 be-
sitzt die Genossenschaft 85 Grundstücke,
wovon 71 als Wohngrundstücke mit
174 Häusern und 1480 Wohnungen
bebaut sind. Die Genossenschaft hat
mit der Handelsgesellschaft „Produktion“
m. b. H. einen Vertrag zur

Illegible
Plastic Covered Document